Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

127 (11.5.1894)

Beilage zu Ur. 127 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 11. Mai 1894.

Großherzogthum Baden.

Rarlerube, ben 10. Mai. * (Raufmannifche Bereine.) Um 20. b. DR. finbet in Labr ber Berbandstag ber babifch = pfalgifchen tauf. mannifden Bereine ftatt. Bie ber "Bab. Rorr." mitgetheilt wird, wird fich berfelbe außer mit ben fatungegemäßen Angelegenheiten auch noch mit ber Frage ber Sandelsschulen und ber Ginführung von Jugendfpielen befaffen.

* (Ronfumvereinsmefen.) Es ift ein Jahr fchwerer Arbeit, über bas ber Borftand bes Berbanbes ber babifchen fandwirthichaftlichen Ronfumvereine an die vor wenigen Tagen ftattgefundene elfte Abgeordnetenversammlung gu berichten hatte, aber es hat andererfeits burch ben faft allgemein berrichenden Rothstand der Landwirthichaft gum Bewußtfein meiter Rreife gebracht, in wie bobem Dage ein festgefügter genoffenschaftlicher Berband ber Landwirthe gur rechtzeitigen und möglichft verbilligten Bermittlung guter Bedarfsartifel nothwendig ift und fegensreich mirten tann. Wenn 1893 neben einigen neu bingugetretenen einige Bereine aus bem Berbande austraten, um fich als freie Ortsvereine ben landwirthschaftlichen Bergirtspereinen angufchliegen, fo ift bies gunachft bem Umftanbe quaufdreiben, daß - eben aus Unlag bes Nothftandes - ben Bezirksvereinen und Bemeinden bie Beguge an Rraftfuttermitteln , Raubfutter und Streumaterial gu ben gleichen Breifen und Begunftigungen burch ben Berband vermittelt murben, wie ben angefchloffenen Ronfumvereinen, welche letteren aber ba burch, daß fie die Baaren theuerer als erftere an ihre Ditglieder abgeben mußten, gur Beftreitung ihrer Berwaltungetoften einen Breigaufichlag vorzunehmen genothigt waren. Um gegen Diefen, junachft unvermeiblichen Difftanb Abbilfe gu fchaffen, befchloß ber Berbandevorftand in ber Gigung vom 27. Gep. tember 1893, die Berbands vereine nach Abichluß ber Jahres rechnung burch eine Rudvergutung nach Berhaltniß ihrer Beguge an entichabigen. Daburch werden bie Berbanbsvereine funftig gang ober theilmeife ber Rothwendigfeit enthoben, ihrerfeits porgenannte Bufchlage auf folche Baaren gu machen (welche anderwärts, g. B. von ben Begirfsvereinen und Gemeinden gu Berbanbspreifen ohne Bufchlag abgegeben merben); fonnen fie nun boch jeweils nach Ablauf bes Befchaftsjahres auf eine baare Summe als Rudvergutung rechnen. Muf bie Errichtung eines Referbefonds bei Bereinen, benen er noch fehlt (nicht eingetragene Ortsvereine), legt bie Berbandsleitung ein besonderes Gewicht. Gin weiterer Grund gum Austritt fur einige fleine Bereine lag - wie fcon fruber einmal ermabnt . barin, bağ fie ihre nur geringen Beguge als Studaut vielfach billiger burch einen Bandler erhalten tonnen, ber in gangen Bagenladungen begieht. Auch in bem Umftande, baß bei ber fonftigen farten Inanfpruchnahme ber BerbanbBleitung nicht ber Fühlung mit ben Bereinen burch Abhaltung von Berbanbefrangen hinreichend Rechnung getragen werben tonnte, mag bie Richtvermehrung ber Bereine begründet fein. Rrangchen fanden 1893 ftatt: im Geptember gu Rabolfgell, im Oftober gu Freiburg und Weinbeim, im Movember gu Billingen, Dberlaudringen und Albbrud.

Es befteht bei ber Borftanbichaft die bestimmte Abficht, in Rufunft einen immer regeren Berfebr mit ben einzelnen Bereinen, insbefondere burch biefe Rrangchen , berbeiguführen. Die "Bab. Rorr." will nicht verhehlen, ju ermabnen, bag auch nicht eingetragenen Ronfumbereinen ber Gintritt in ben Berband offen fieht, insoweit fie beffen Statuten anertennen, Um ben ftets ftreng nach Gehaltsgarantie erfolgenden Baarenantauf burch ben Berband auch in diefem Ginne gu unterftuten, find die Bereine wiederholt dringend gu erfuchen, die bezogenen Baaren auch ibrerfeits einer Unterfuchung burch bie landw. demifche refp. botanifche Berfuchsanftalt gu Rarlerube möglichft oft gu untergehörige vom Berband ausgegebene Brobenahmeatteft beiliegt. 3m Jahre 1893 tonnten mefentliche Beanftanbungen beguglich ber gelieferten Baaren nicht verzeichnet werben. Ausgenommen biervon ift leiber das Thomasmehl, bei bem febr viele Mindergehalte festguftellen maren. Die Minbergehalte murben meift anftandsloß rudvergutet, fofern die Rontrolprobe rechtzeitig ber betr. Berfuchsanftalt eingefandt worben mar. Das Rothftands=

jahr hat gezeigt, bag bie Berbandsverwaltung ihrer nicht leichten | orten reichgefegnete Schwarzwald bie Sommerfrifchler anguloden Aufgabe innerhalb bes gegebenen Rahmens vollftanbig gerecht wurde, was auch von Geiten bes herrn Brafibenten bes Minifleriums bes Innern bei ben bezüglichen Rammerverhandlungen lobend anerkannt worden ift.

. Baben, 9. Dai. (Babifder Gaftwirthstag.) Beute Fruh um 10 Uhr begannen im Ginner'ichen Gaalbau bie Berhandlungen des 9. Berbandstags bes "Babif den Gaft wirthverbandes", die von dem Borftand des biefigen Bereins, herrn Rögler von ber "Alten Boft", mit einer Begriifungsanfprache eingeleitet wurden, worauf Berr Glagner aus Rarlerube, ber Berbandsvorftand , die Sigung mit Fefiftel. lung ber Brafenglifte eröffnete. Bertreten waren Die Stabte RarlBrube, Baben, Beibelberg, Labr, Mannheim, Pforgbeim, Durlad, Raftatt, Dberfird, Ettenbeim und Dosbach, außerdem Bereine aus Beffen und Elfaß. Es folgte ber Bericht bes Berbandsichriftführers, erftattet von Reith . Rarlerube. Mus temfelben geht unter anderem bervor, bag bie gewünschte Ginführung von Dienfibuchern für Rellnerinnen von ber Regierung abichlägig beidieben murbe, mabrend feitens bes Minifteriums des Innern ben Begirteamtern die Auflage gemacht worden fei, bei Ertheilung von Birthichaftstongeffionen auf gefunde Schlaf. raume ber Rellnerinnen befonbers aufmertfam gu fein. Es gelangten fodann die weiteren Betitionen des Berbandsporftands gegen bie Beinfteuer und Transferirungstare gur Renntnig ber Berfammlung. Es erfolgte fobann ber Raffenbericht bes Berrn Blingig . Rarleruhe, ber gu einer Beanftanbung feine Beranlaffung gab. Geitens verfcbiebener Rebner murbe für eine Befchidung bes Bunbestages ber beutfden Gaftwirthe plaibirt und aus diefen Grunden eine Erhöhung des Berbandsbeitrags befürwortet. Undere Redner traten biefem Bedanten bei im Sinblid auf eine lebhaftere Agitation für ben Gaftwirthichaftsverein in Baben überhaupt.

Es erfolgte eine turge Berichterflattung über bie Sterbetaffe bes fübbentichen Berbandes, bie feit Anfang 1891 beftebt. Diefelbe gab gu einer langeren Debatte Beranlaffung und es wurde von einzelnen Rebnern auf eine Berabfegung bes Beitrages bon 36 Darf plaidirt. Undererfeits ward betont, die Sobe von 36 DR. fei beigubehalten unter Bemabrung bon 1 250 DR. Sterbegelb. Die Mitaliebergabl ber Sterbefaffe beträgt 7800 Berfonen, Die Bermaltungefoften 12 000 DR. Die bisherigen Ginnahmen ergeben fich aus den Eintrittsgelbern von 40 202 DR., aus Beitragen 132 368 Mart, fo bag die Gefammteinnahme 172 570 DR. beträgt. Musgegeben murben bis jest für 79 Sterbefalle 80683 DR. Deined e-Baben begründete fodann einen Antrag auf Ginführung einer Steuer auf die in ben Birthstotalen bon Befchaftsleuten ausgehangten Blatate. In Baben-Baben bat ber Berein eine folche Steuer eingeführt und im erften Quartal baraus eine Ginnahme bon über 500 DR. erzielt. Der Antrag murbe als Unregung freudig begrüßt. Geitens bes Berbandsvorftanbes mard fobann ber Gefegentwurf, die Gebühren in Berwaltungs. und vermal. tungsgerichtlichen Sachen betr., befannt gegeben, besgleichen bie hierzu gehorende Betition bes Landesverbandes der Gaftwirthe, es moge bie vorgeschlagene Erhöhung ber Berlegungstare abgelebnt werben. Des weiteren murbe eingetreten für eine Gingabe um Ginführung bon Bolltongeffionen und um unentgeltliche Stundung und Berlangerung der Birthichaftstongeffionen. Rach langen Debatten ward ben beguglichen Antragen gugeftimmt und befchloffen, die Abgeordneten ber Rammer nochmals gu erfuchen, gegen bie weitere Schabigung bes Birthegewerbes einautreten-Schlieglich murbe folgender Antrag angenommen : Der Berbands. tag wolle fich bezüglich ber Bollfongeffionen und ber Stundung von Birthefchaftstongeffionen von brei auf fanf Jahre nochmale an ben Bandtag wenden. Rach einer langeren Debatte über die Beitungsfrage ward in Bezug auf ben Flaschenbierhandel befchloffen, eine Beition an ben Reichstag zu erlaffen, die Flaschen bierhandler ju befteuern. Es erfolgte bierauf bie Babl bes Ber bandsausfchuffes, wobei ber Borfigende, Glagner = Rarlerube, bem Buniche Ausbrud gab, bas Berbandebureau in eine andere Stadt zu verlegen. Auf Antrag Ropp. Baben und Bagner-Freiburg murbe der bisherige Borort Rarleruhe wieder gemablt und bie Gigung 3 Uhr Rachmittags gefchloffen.

> Bolfach, 8. Mai. (Bur Gaifon.) Bei ber langft erfehnten Beit, in welcher ber mit prachtigen guft- und Babe-

beginnt, lenft auch unfer ibhllifch gelegener Blat die Aufmertfamfeit wieber auf fic. Das Riefernabelbab Bolfach, inmitten eines fconen, fcattigen Gartens, hat durch einen neuerbauten großen Gaal, in bem fich bie Gafte auch bei ungunftiger Bitterung genügend unterhalten fonnen, eine zwedmäßige Bergrößerung erfahren. Der biefige Schönerungsverein bat in weitgebenber Beife für angenehme Spagiergange geforgt. Die nachftliegenden bewalbeten Boben find burd mäßig anfteigende Wege juganglich gemacht und mit Banten verfeben. Die beilfame Birfung ber Riefernadelbaber, bie gefunde und fraftigende Luft, Die anerkannt gute Ruche ber Befigerin und bas ftets freundliche Entgegentommen ber Ginwohner burften bei befcheibenen Breifen wohl geeignet fein, bei mehrwöchentlichem Aufenthalte bes Fremben einen gunfligen Ginflug auf Rorper und Beift bes letteren auszunben, fo bag er befriedigt und neu geftarft in bie alte Deimath gurudfehrt. Gine eingebenbe Befdreibung bes Babes Bolfach und feiner Umgebung bietet die Schrift "Das Riefernabelbab Bolfach" bon R. Rettner.

Tiferafur.

C. Tottleben, Major a. D.: Gindrucke von meiner Reife in Rufland im Anguft und September 1891. Stutt-

gart. Berlag von Abolf Bong et Comp. S. Der Berfaffer biefer ebenfo unterhaltenben als in ihrer Tenbeng febr lehrreichen Reifeerinnerungen geigt fich in benfelben ale ein icharfblidenber , burchaus feinfinniger und jebergeit von mahrhaft ebel - menfchlichen Abfichten geleiteter Beobachter , und gerabe bie raumliche Befdrantung feiner Reife und bas finnende Bermeilen in nur drei Orten bes Ruffifden Reiches: in bem am Finifchen Meerbufen gelegenen Seebabeort Syllamaggi und in ben beiben Refidengen Betersburg und Mostau baben ibm ein wirflich eindringliches Erfaffen alles bes biefen Orten wirflich Eigenthümlichen ermöglicht. Der Berfaffer ichreibt in fliegender und dabei fehr pragnanter Sprache und fcbilbert mit einer gang unmittelbar wirfenden Lebendigteit. Geine Begiebungen gu bochgebilbeten und hochgefiellten ganbeseinwohnern, Ruffen fomobl. als Deutschruffen, haben ibn mancherlei werthvolle Aufschluffe über ruffifche Civil- und Deilitarverbaltniffe und befonders über Die in Rugland Deutschland gegenüber berrichenben Gefinnungen erlangen laffen, und bie im Berbfte 1891 im Borbergrunde aller Intereffen ftebenben Momente bes frangofifden Flottenbefuches in Rronftadt und ber Rugland bebrobenben Dungerenoth bieten ibm Unlag gu mancherlei lehrreichen Beobachtungen. Die bas gange Schriftden gleich einem - nicht rothen, aber weißen Faben burchziehende fcone Tenbeng einer Anbahnung friedlicherer Begiebungen gwifchen Deutschland und Rugland findet ihren berebteften Ausbrud in ben Schlugworten auf Seite 163 und 164 und in ber als Unbang beigegebenen "Betrachtung über bas ruffifche Dilittar". Bir wünfchen aufrichtig, bag recht viele Befer bes Berfaffers Unfichten gu ben ihrigen machten und bag es ibm folderweife wirflich gelungen fein moge, "ein Scherflein gur friedlichen Unnaberung aweier in feinen wichtigeren Intereffen follidirender Bolfer" beigetragen gu haben.

DR. v. Brandt: Mus bem Lande bes Bopfes. Leipzig. Berlag bon Beorg Bigand.

"Blaubereien eines alten Chinefen", der übrigens, feiner Schreibart und feiner Gefinnung nach ju urtheilen, ein guter Deutscher ift und ber, wenn wir nicht febr irren, als Bertreter ber beutiden Regierung China fennen und ichagen gelernt bat, geben bier ziemlich ausführliche Runde über Band und Beute, Bebensart und Lebensbedingungen in China. In den fünf, "Allerlei", "Bie China ift und trinft", "Gogialpolitifches und anderes", "Befing" und "Deutschland und China" überschriebenen Rapiteln werben alle wefentlicheren, China felbft, fowie beffen Beziehungen gu Deutschland charafterifirenden Gigenthumlich-feiten ziemlich eindringlich flargelegt , und es ift bem Berfaffer thatfachlich gelungen , in fnappftem Rahmen (bas Büchlein umfaßt 132 Textfeiten) ein febr anfchaulides Bilb bes fo burchaus eigenartigen dinefifden Bebens ju geben. Gefcmudt ift bas Banbden mit ber hubiden Reproduftion eines dinefifden , Die Raiferin-Regentin barftellenden Bhantafiebilbes.

Berantwortlicher Rebatten: Bilhelm Sarber in Rarlsrube.

Pfingstrauber.

Eine Stigge von Reinhold Drtmann.

Es ift ein melancholifder Frühlingsabend. Trub und fcwer liegt ber wolfenverhangene Regenhimmel über ber grauen Erbe und fcmutigmeife Dunftichleier gieben über Feld und Baibe daber. Schier unbeimlich fcmars und bufter erhebt fich die tompatte Maffe bes Sochwalbes am fernen Borisont, und felbft ber Spiegel bes fleinen Gees bringt nichts Beiteres und Lebenbiges in bas weite, fcmermuthige Lanbichaftsgemalbe , benn tobt und unbewegt als eine glanglofe, ichieferfarbene Glache liegt er ba.

Bon der Station ber wandert ein einzelner Mann im braunen Davelod burch ben Roth ber fchlechten, vom Regen aufgeweichten Landftrage in die trube Abenddammerung binein. Er ift bon bober Bestalt, aber franthaft hager und ein wenig gebeugt. Das ebel geschnittene, burchgeiftigte Untlit unter bem großen weichen Bilgbute fieht gelb und verfallen aus wie bas eines Gechszigere. Die muben Schatten unter ben Augen und die tief eingeschnittenen berben Linien an ben Mundwinkeln geben ibm einen Musbrud von dufterem, faft feinbfeligem Ernft.

Der Mann ift mit ber Gifenbahn gefommen, aber er führt als Bepad nur eine fleine Sandtafche bei fich, und es bat nicht ben Unichein, als ob ibm fonderlich viel daran gelegen fei, fein Beggiel fcnell gu erreichen. Da, wo fich von ber Landftrage aus jum erftenmal ber Blid aufthut auf bie Baufer und Bebofte bes por bem Balbe bingelagerten Dorfes, bleibt er Dis nuten lang fteben, mit leicht vorgeneigtem Dbertorper auf feinen berben Wanderftab geftütt. Rur undeutlich fieht man bier aus ber ferne die einzelnen Gebaube, und in verschwimmenben Umriffen ragt der folante Thurm bes Dorffirchleins in ben granmeißen, mallenden Rebel binein. Schwach tragt ber Wind bie Glodentlange berüber, die ba bruben ben tommenben Feiertag inlauten, und ber Dann auf ber Landftrage bleibt laufchend in feiner Stellung, bis auch ber lette gitternbe Ton verhallt ift; dann luftet er ben breitrandigen but, wie wenn es ibm barunter bloglich ju beiß geworben fei. Er, gibt feine hobe Stirn ben talten Regentropfen preis und fett langfam , wie guvor , burch !

ben Schlamm und die Pffigen der elenden Strafe feinen Weg | bem Untlig von feinem Schreibftuhl erhoben. Dichts als ein fort, bem balb ichon in Duntelbeit berfuntenen Dorfe entgegen. Das Bredigerbaus neben ber Rirche liegt fast berfiedt binter bem Begweig ber beiben breitäftigen Linden; aber ber einfame Banberer weiß ohne Rachfrage und unfdluffiges Baubern ben Bugang gu finden. An ber niedrigen, vielfach gerfallenen Steinmauer entlang, die ben tleinen Rirchhof umfriedigt, führt ber fcmale Fugpfad gu bem befcheidenen Bauschen hinauf. Der gebampfte Lichtichein einer Studirlampe fällt burch bas erfte Fenfter aur Rechten ber Gingangsthur, und unter biefem Genfter gogert ber Dann, beffen Kommen Riemand bemerkt bat, noch einmal Gefunden lang, ebe er feinen muben fing auf bie ausgetretenen

Das Sausthor ift unverschloffen und ber Fremde hat es geöffnet wie Giner, der nicht erft gu fragen braucht, ob man ibm ben Gintritt verflattet. Es fummert ibn nicht, bag er an feinen Stiefeln den Roth ber Bandftrage hereinträgt auf die meißgescheuerte blipfaubere Diele, und er flopft an die Thur gur Rechten fo furs und hart, als wolle er baburch verfündigen, baß er gefommen fei, rudfichtslos alte Schulben einzutreiben.

Stufen ber Steintreppe fest.

Sine rubige, fonore Dannerftimme antwortet von brinnen auf bas bariche Rlopfen; ein fanftes, blubendes Antlits, von weichem braunem Bollbart umrahmt, wendet fich mit gemächlichem Gleich muth bem Gintretenben gu-

"Guten Abend, mein Berr! barf ich fragen -" Aber die rubige Stimme ift ploglich verftummt, benn ber Be-

fucher bat noch ein paar weitere Schritte gethan, bis fich auch fein Beficht im Lichtfreis ber Studirlampe befindet, die ba por bem Baftor auf bem einfachen alten Schreibtifch brennt-

"Guten Abend, Bermann! Es follte mir leib fein, wenn ich Dich etwa in Deinen Borbereitungen für eine erbauliche Bfingftpredigt geftort habe. - Sag's offen, menn ich Dir ungelegen tomme. Es macht mir mabrhaftig nicht viel aus, meinen Wanderfab gleich jest weiter gu fegen."

Es ift ein harter, farfaftifder Rlang in feinen Worten, und um die fchmalen Lippen gudt ein Lächeln, bas wie fpottische Beringschätzung aussieht. Der Sausberr aber, ein ftattlicher Mann von vielleicht fechsundbreißig Jahren, hat fich mit leuchtenMusbrud freudigfter Ueberrafchung ift in feinen Bügen gu lefen. "Theodor - mein lieber Bruder! Fürmahr, bas nenne ich eine rechte Geftesfreube! Gei mir bon gangem Bergen willtommen, Du feltener, lang erfebnter Baft!"

Er breitet bie Urme aus, als erwarte er, bag ber Unbere fich an feine Bruft werfen werbe. Der aber balt noch immer Stod und Reifetafche in der Linten und macht mit ber Rechten eine leicht abmehrende Bewegung.

"Dante - ich nehme es für genoffen! - Bie Du fiehft , bin ich augenblidlich etwas ju naß für folche Bartlichfeiten. Much mochte ich Dich von vornberein über meine Unfichten bernbigen. Banger als vierundzwanzig Stunden bleibe ich in feinem Fall.

"Boraus ichliegeft Du, daß in biefer Antanbigung etwas Beruhigendes für mich fei?" fragt ber Beifiliche mit mildem Bor-wurf gurud. "Dabe ich Dir je einen Anlag gegeben, an der Aufrichtigfeit meiner bruberlichen Liebe gu gweifeln?"

Beinabe beftig ichuttelte ber munberliche Befucher ben Ropf. "Rein , nein , Du Dann Gottes! 3ch bin mit Bergnugen bereit, Dir in biefem Buntte bas allerglangenbfte Beugnis ausauftellen. Deine Briefe an ben Berirrten athmeten allegeit fo viel driftliche Liebe, bag mir in meiner unbeilbaren Berborbenbeit manchmal gang übel und weh davon wurde. Die Echtheit Deiner Freude über meine Beimtebr aber barf ich vollends nicht beameifeln. Denn wie beißt es boch in ber Schrift? "Es mirb mebr Freude fein über einen reuigen Gunder, ber in's Simmelreich tommt, als über neunundneungig Gerechte." Bielleicht gitire ich nicht gang wörtlich, aber ungefähr fo fteht es boch ba, nicht

"Bag uns jest nicht von bem Bergangenen reben, Theodor! 3ch begehre nicht zu wiffen, mas Dich hierber geführt bat , fonbern ich bin von Bergen frob, dag Du da bift, und ich bente, auch fiber die Dauer Deines Aufenthalts fprechen wir viel lieber morgen als jest gleich in ber erften Stunde Deines Bierfeins Man tann nicht in froblicher Stimmung fein, wenn man burch. näßt und ermubet ift wie Du. Giebt es doch beinahe aus, als batteft Du einen langen Beg ju fuß jurudgelegt."

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Zustellungen. 3.844.1 Rr. 4120. Reuftabt. Der Taglöhner Jafob Faller ju Dittis-baufen, vertreten durch Agent M. Guth haufen, bertreten durch Agent M. Guth in Löffingen, klagt gegen den ledigen Müller und Bäder Johann Faller von Dittishausen, 3. 3t. an unbekannten Orten abwesend, aus Darlehen laut Schuldurkunde vom 9. Juni 1892 und Auftragsvertrag vom Jahre 1890.91, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckere Arrutheilung des Reklagten ftredbare Berurtheilung bes Betlagten

a. 150 Mart nebft 5 % Bins bom

a. 180 Mart fiebt 5 % Ins bom Klagzustellungstage an, b. 40 Mart 16 Big. nebst 5 % Zins vom 19. Juni 1892, und ladet den Beflagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsstreits vor das Großb. Amtsgericht zu Neustadt auf

Samstag ben 23. Juni 1894, Bormittags 9 Uhr. Bum Zwede der öffentlichen Zustellung wird biefer Muszug ber Rlage befannt

Reuftabt, ben 8. Mai 1894. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: 3. B.: Bogel

Ronfureverfahren. 3345. Rr. 26,109. Mannheim. Ueber das Bermögen des Installateurs Jafob Müller in Mannheim, fleine Wallstadtstraße Nr. 7, ift heute Bormittag 10 Uhr das Konfursverfahren eröffnet morben.

Bum Ronfursvermalter ift ernannt: Raufmann Georg Fifther in Dann-

Konkursforderungen find bis jum 1. Juni 1894 bei bem Gerichte an-gumelben und werden baher alle Die-jenigen, welche an die Wasse als Konursgläubiger Unfprüche machen wollen, hiermit aufgeforbert , ihre Anfpruche mit bem bafür berlangten Borrechte bis jum genannten Termine entweber friftlich einzureichen ober ber Gerichtsichreiberei ju Brotofoll ju geben unter Beifügung ber urfundlichen Beweis-flide ober einer Abschrift berfelben.

Bugteich ift zur Beschluffassung über die Bahl eines definitiven Berwalters, über die Bestellung eines Gläubiger-

haben oder zur sonntrennunge eindus schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner au veradfolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie auß der Sache abgesonderte Befriedigung in Anfpruch nehmen , bem Kontursvermalter bis jum 1. Juni 1894, Bormittags 9 Uhr, Angeige gu

Mannheim, ben 9. Mai 1894. Der Gerichtsichretber Gr. Amtsgerichts:

3 347. Rr. 21,727. Seibelberg. In bem Konfurse über bas Bermögen bes Theobor Alexander Berner, Roblenbandlers aus Biegelhaufen, wird gur Abnahme ber Schlufrechnung, gur Erhebung von Einwendungen gegen bas

Freitag ben 1. Juni 1894, Bormittags 9 Uhr, an der Gerichtsftelle, Bimmer Dr. 8, alles übrige Ginbringen dem beibringenan der Gerichtsneue, Inimiet At. 5, dies norige Einderingen dem derbettigen eine Treppe hoch, anderaumt, wozu alle Betheiligten biermit vorgeladen werden.
Die Schlußrechnung nebst Belegen und Schlußverzeichniß sind auf der Gerichts- kaufmann Kafpar Kneuker in Wentbeiten. Inhaber ist Kaufmann Kafpar Kneuker in Wentbeiten. Derfelde ist verheirathet mit Wentbekeit interverlebet mit Bentschere den 7. Wegi 1894

schreiberei niedergelegt. Deidelberg, den 7. Mai 1894. Großh. bad. Amtsgericht. ges. Reichardt. Dies veröffentlicht

Der Gerichtsschreiber:
Braungart.
3846. Nr. 22,067. Deidelberg.
In dem Kontursverfahren über das Bermsgen des Cigarrenfabrikanten G. Geufert in Beibelberg ift gur Brufung ber nachträglich angemelbeten forberungen Termin auf Dienstag ben 29. Dai 1894,

Bormittags 9 Uhr. vor dem Großt. Amtsgericht hierfelbst, Zimmer Rr. 7, anberaumt. Deidelberg, den 9. Mai 1894. Fabian,

Berichtefdreiber bes Gr. Amtsgerichts. 3'343. Dr. 6194. Ronftang. Ronfursverfahren über bas Bermögen der Firma G. Boch und beren Juhaberin Gottliebin Boch, geborene Maurer, Ebefrau des Kaufmanns Ifibor Boch in Konftang, ift gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Bermalters, gur Erhebung von Ginwendungen gegen das Schlufverzeichniß der bei der Bertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über bie nicht verwerthbaren Bermogens-

finde ber Schluftermin auf Dienstag ben 29. Mai 1894, Bormittags 9 Uhr, Bormittags 9 Uhr, gemeinschaft einwirft, von ber Gemein-por bem Großt. Antegericht bierfelbft fcaft aus.

beftimmt. Ronftang, ben 7. Dai 1894. M. Burger, Gerichtsichreiber des Gr. Amtsgerichts.

Befanntmachung.
3'354. Durlach. Rachdem die Gerlachsheim Ghlugvertheilung des Maffevermögens Ehevertrags.

in der Konkurssache der Mathilde
Brummervon Durlach mit Beschluß
Großt. Amtsgerichts Durlach vom 5.
d. Mts., Nr. 5240, genehmigt worden ift, werden die Gläubiger der Konkursmasse eines Geleuben ift, werden die Gläubiger der Konkursmasse der zu berücksichtigt, daß das Berzeichniß der zu berücksichtigtenden Forderungen auf der Gerichtsschreiberei des Gr.
Amtsgerichts Durlach zur Einsicht der Betheiligten aussiegt.

12. Unter D.3. 216 die Firma J.
Reiß in Messelbausen. Inhaber ist aufmann Jasob Keiß in Messelbausen. Derselbe ist sein in Messelbausen, ohne Errichtung eines Ehesbertrags.

13. Unter D.3. 216 die Firma J.
Reiß in Messelbausen. Inhaber ist aufmann Jesob Keiß in Messelbausen. Derselbe ist sein in Messelbausen. Derselbausen. Derselbau

Betheiligten aufliegt.
Darnach beträgt die Summe ber Forberungen der II. Abtheilung 8964 Mt. bare Massestand 2509 M. 92 Pf., so baß auf 100 Mart 28% sich berechnen.

Durlach, ben 9. Mai 1894.

Der Konkursverwalter:

Sanbeleregiftereintrage.

3'252. Rr. 7642. Tauberbifchofs. beim. Bum bieffeitigen BanbelBregifter

wurden eingetragen:
I. Zum Firmenregister:
Johnn Thoma ift seit 1886 verheirathet
mit Babette, geb. Fieger von Baldschaft in Tauberbischofsbeim. In Babette, geb. Fieger von Baldschaft in Tauberbischofsbeim. In Babette, geb. Fieger von Baldschaft in Tauberbischofsbeim. Derselbe ist vertrags.

Jodhausen, bertragsmäßig übertragen.
Johnn Thoma ist seit 1886 verheirathet mit Habette, geb. Fieger von Baldschaft in Babette, geb. Fieger von Baldschaft in Bertegbäuben, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich vertrags.

I. Unter D. Zuberbischen Baldschaftlicher Zugehörde, einschließlich bes Grund und Bodens,

I. Unter D. Zuberbischen Baldschaftlicher Zugehörde, einschließlich bes Grund und Bodens,

I. Unter D. Zuberbischen Baldschaftlicher Zugehörde, einschließlich bes Grund und Bodens,

I. Unter D. Zuberbischen Baldschaftlicher Zugehörde, ei Tauberbifchofsheim errichtete Chevertrag folieft bie gegenwärtige und gufünftige fabrende Sabe fammt den barauf rubenben Schulden bis auf die Gumme bon 50 Dt., welche jeber Theil in Die Gitergemeinschaft einwirft, von ber Gemein-

fchaft aus. 2. Unter D.B. 206 bie Firma K. Ries in Tauberbifcholsbeim. Inhaber ift Kaufmann Karl Ries in Tauber-bischofsbeim. Derfelbe ift verheirathet mit Amalia, geb. Dai, ohne Errichtung

eines Chevertrags.
3. Unter D.3. 207 die Firma Leon-hard Liebler in Wentheim. Inhaber ift Schweinehändler Leonhard Liebler in Bentheim. Derfelbe ift verheirathet mit Elifabetha, geb. Oppmann, abne Errichtung eines Chevertrags.

4. Unter D.B. 208 bie Firma Georg Mbam Baumann in Bentheim. baber ift Raufmann Georg Abam Bau-mann in Bentheim. Derfelbe ift feit 1887 verheirathet mit Rofina, geb

über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über
die in \$ 120 der Konsursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Brüstung der angemelbeten Forderungen aus
Mittwoch den 6. Juni 1894,
Bormittags 9 Ubr,
vor dem Großt, Amtsgerichte Abth, 1
Termin anberaumt.

Mien Personen, welche eine zur Konsursungen gesten Gestenen, aeb. Böwpel von Hoffen ist Fursungs gehörige Sache in Beste Mosen der Juni 1887 vor dem Großt, Amtsgerichte Abth, 1
Maria Delena, aeb. Böwpel von Hoffen in Tanberdichten Generalen der Gemeinden de gesammte gegenwärtige und gufünftige, liegende und fahrende, aftive und valsive Bermögen der Ehesente bis auf die Summe von 100 M., welche jeder Theil in die Gütergemeinschaft einwirft, von der Gemeinschaft aus.

der Gemeinschaft aus.
6. Unter D. 8. 210 die Firma Konrad Thoma in Großrinderfeld. Inhaber ift Kaufmann Konrad Troma in Großrinderfeld. Derfelbe ift seit 1888 verheirathet mit Barbara, geb. Grimm von Limbachshof, ohne Errichtung eines

Chevertrags.
7. Unter D.B. 211 bie Firma Johann Fifder in Gerchsbeim. Inhaber ift Raufmann Johann Fifder in Gerchs. beim. Derfelbe ift verheirathet mit Dargaretha, geb. Rügamer von Gerchsbeim. Rach bem am 21. Juli 1872 vor dem Gr. Rotar Rury dabier errichteten Che-Schlusverzeichnis und zur Beichlug. Gr. Notar Rurh bagter errimtene Gerfassung ber Gläubiger über bie nicht bertrag fallen von dem beim Cheabschluß verwerthbaren Gegenftände Termin auf vorhandenen und von fünftigen Gins berwerthbaren Gegenftände Termin auf bringen iebes Ehelbeile 50 Gulben in bringen jebes Chetheile 50 Gulben in Die eheliche Bütergemeinschaft, mabrend

> Margaretha, geb. hofmann von Groß-rinderfeld. Der unter'm 24. April 1871 por bem Gr. Rotar Rury in Berbach errichtete Chevertrag bestimmt, bag jeber Chetheil von bem bei Cheabichlug porhandenen und von bem fünftigen Ginbringen nur bie Gumme von 20 Bulben in bie ebeliche Butergemeinschaft einwirft und fom't alles übrige Ginbringen bem einbringenden Theile wieder erfett

> merben foll 9. Unter D. 8. 213 die Firma Samuel Levi Grünebaum in Wentheim. In-haber ift Handelsmann Samuel Levi Grunebaum in Wentheim. Derfelbe ift feit 1890 verheirathet mit Bertha, geb. Bob von Sulaburg, ohne Errichtung

eines Ehevertrags, bone Etrigiung eines Ehevertrags. 10. Unfer D.B. 214 die Firma Abolf Blappert in Tauberbischofsbeim. In-baber ist Kausmann Abolf Blappert in Tauberbischofsbeim. Derfelbe ist ver-heiratbet mit Cloiilbe, geb. Schmitt von Großrinderfeld. Der am 18. April 1893 por dem Gr. Rotar Beindel in Tauberbif dofsheim errichtete Sebenettrag ent-bischofsheim errichtete Sebenettrag ent-bält in § 1 bas Gebing der Berliegen-schaftung nach L.R.S. 1500 ff. und schließt dadurch die ganze gegenwärtige und zufünftige fahrende Habe saumt den darauf ruhenden Schulden bis auf die Summe von 20 M., welchen Be-trag jeder Theil in die ehelliche Gitters gemeinschaft einmirtt, von der Gemeins

schaft aus.

11. Unter D.Z. 215 die Firma Alban Gabel in Distelhaufen. Inhaber ist Kaufmann Alban Gabel in Distelhaufen. Derfelbe ist 1885 verheier auch dat feiner Ebefrau, Marie Henden. Derfelbe ist 1885 verheier rathet mit Amalia, geb. Träger von Gerlachsheim, ohne Errichtung eines Große, bab. Amtsgericht.

13. Unter D.3. 217 die Firma &. Rachmittags 2 Uhr, Schäfer in Hochbaufen. Inhaber ift werben im Haufe hebelftraße Rr. 7, gorens Schäfer, Kaufmann in Hochbaufen. Derfelbe ift verheirathet feit Rrug bahier die unten beschriebenen Lie-1875 mit Theresia, geb. Geier bon Sochhausen, ohne Errichtung eines Che-

bem Rechte gur Fortführung ber bisberigen Firma unter bem Bufate: "Nachfolger" an den nunmehrigen In-haber Johann Thoma, Kaufmann in Hochhausen, vertragsmäßig übertragen. Johann Thoma ift seit 1886 verheirathet
Rt. 3.6. AAII. 4761.
Das in der Douglasstraße bahier unter Nr. 30, einerseits neben Kauf-mann Otto Hegmann, anderseits neben Beit. B unten gelegene zweisiödige Wohn

vertrags.

15. Unter D.3. 203 die Firma Levi Sauer in Tauberbischofsheim. Inhaber ift Kaufmann Levi Sauer in Tauberbischofsheim. Derselbe ift seit 1874 verbeirathet mit Ernestine, geb. Loc. Der am 4. Mai 1874 errichtete Chevertrag beschräuft das Gemeinschaftsvermögen auf die Errungenschaft und den beidersteinen Finnurs non 100 Gulben. Alles

16. Unter D.B. 204 bie Firma Sig-mund Sauer in Tauberbifchofsheim, Inhaber ift Kaufmann Sigmund Sauer in Tauberbischofsheim. Derfelbe ift feit 1877 mit Amalic, geb. Levi, berheirathet, Der am 29. April 1877 errichtete Che vertrag beidrante bas Gemeinfchafts. vertrag beichränte das Gemeinschafts-vermögen auf die Errumaenschaft und den Einwurf von je 100 M., mährend alles übrige gegenwärtige und fünftige, aftive und paffive, liegende und fabrende Einbringen beider Ehelente von der Ge-meinschaft ausgeschlossen bleibt.

Br. 1. 3um Geschlichaftsreguner:
hofse in Tauberdschafsbeim -: Nachdem die
das Gesellschafter sich getrennt haben, in die
kiege.
Defellschaft ausgelbst.
2. 8u D.3. 11 — Hirma B. C.
if die Stein und Sohn in Messelhausen -:
Theil
von Tauberdickofsbeim, 18. April 1894.
Groß, das Amtsgericht.

manis Solften. Inu

3 230. Mr. 21,277. Deibelberg. Bu D.8. 13 Bb. II bes Gefellichafts. registers wurde eingetragen:
- Firma "Röfters Bant" Affien-gefellschaft in Mannheim mit Zweigniederlaffung in Beibelberg und Frant-

mederlassung in Deidelberg und Frants furt a. M. — Durch Beschiuß der außenordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1894 wurde die Zweigniederlassung in Franksurt a. M. aufgehoben. Sierdurch in die Vertretungsbesugniß des gesamm-ten Vorsandes und der bestellten sämmt-lichen Frasuriken im Reung gut dies

Bofer, Schuhwaarenfabrit" in Beidel-Dofer, Schuhwaarenfabril" in Beidelberg. Inhaber ist Fabrifant Johann Michael höfer bier, verheirathet mit Melanie, geb. Dettel, ohne Ehevertrag.

2. Zu D.Z. 470: Die Firma "Otto Bidemann" in Beidelberg
Anhaber ist Kaufmann Otto Widensun hier, perheirathet mit Therese

bemann hier, verheirathet mit Therefe, geborene Stiehle. Rach § 2 bes Ehevertrags vom 14. September 1893 wirft jeder Theil 80 Mart in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Bermögen von derfelben ausgeschlossen bleibt

Deidelberg, ben 1. Mai 1894. Großt, bad. Umtsgericht. Reichardt.

3 251. Rr. 12,214. Brudfal. 3n das dieffeitige Firmenregifter murbe

bente eingetragen:
An D. 3. 601:
M. Hetterich in Bruchfal."
Inhaber ist Georg Detterich, Kanfmann in Bruchfal. Derfelbe betreibt die Fabrikation künstlicher Blumen, ist die Fabrikation künstlicher Brunden, ist die Fabrikation künstlicher Brunden, ist die Fabrikation künstlicher Brunden, ist die Fabrikation künstlicher Blumen, ist die Fabrikation künstlicher Brunden, ist die Gestlicher Brunden, der Gestlicher B

Zwangeversteigerung. 3.269. Karleruhe. Steigerungs L Ankündigung. Freitag ben 8. Juni 1894,

genschaften ber Bemartung Rarlerube in Hat Leteria, geb. Getet von genschaften der Gemartung Kartsruge in Hochhausen, ohne Errichtung eines Chesvertrags.

14. Ju O.8. 168 — Firma G. Fieger der endgiltige Auschlag erfolgt, wenn Söhne in Hochhausen —: Der bisherige wenigstens der Schätzungspreis erreicht mird.

R.S.B. XXII. 4751.

Das in ber Douglasftrafe babier unter Rr. 28, einerfeits neben git. A oben, anderfeits neben Schreiner Greu.

Die Bedingungen tonnen in meinem Amtszimmer - Waldftrage Nr. 52 eingeseben merben.

Rarlerube, ben 2. Dai 1894. Großh. Rotar : Bed. Rarleruhe.

Steigerungs-Anfündigung. meinschaft ausgeschlossen bleibt.

17. Bu D 3. 144 Birma Chuard wird im Sause Debestraße 7, ebener Loschen.

Die Firma ist er- Erde, dem Mechaniter Met.

wird.

R. H. B. XXIV. 5013. Das in ber Erbprinzeustraße bahier unter Rr.

26, einerseits neben den Metgern Albert und Jose Schneider, anderfeits neben Kabineischlosser Bibelm Weits neben Kabineischlosser Bibelm Weits gelegene zweitsöckze Wohnhaus int Seitens u. Querbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund n. Bodens, toxirt zu 73,000 M.

Dreinudssigtgaufend Warf.
Die Bedingungen sonnen in meinem Amtszimmer, Waldbitraße 52, eingesehen werden.

feben merben.

Karlsruhe, den 2. Mai 1894. 3.292, 1 6 ern'sbachesffuld

Zwangs Liegenichafts In Folge richterlicher Berfügung werben am Dienstag den 29. Mai

ten Vorstandes und der beikellten sämmte lichen Eroluriken in Bezug auf diese Zweigniederlassung erloschen.

Bhilipp Lemme in Franksurt a. M. und derinrich v. Buccalmaglio in Maunsheim sind auß dem Vorstande außgeschießen und ist deren Bertretungsdes schieden ver Kobert Gelbaut Wwe., kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kinan, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kinan, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kinan, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kinan, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kinan, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Kina, ged, Lang dasier, öffentlich zu Eigentbam versiezigert. Der endgittige Eigentbam versiezigert. Der endgittigert. Der endgittigert. Der endgittigert Eigentbam versiezigert. Der endgittigert. Der endgittigert

mit Zimmer und Balfenteller, Remife und Schopf, Anfchlag . 2. 2 a 22 qm Aderland allba Unschlag

Summa M. Gernsbach, den 28. April 1894. Großt. Rotar:

werden infolge richterlicher Berfügung Dienstag ben 22. Mai 1894, Rachmittags 3 Uhr, im Rathhause in Sausach bie nachver-zeichneten Liegenschaften öffentlich zu

Bewann Ortsetter. 3 ar 44 qm Garten und Anlagen, einf. Wolber und Bfaff, andf. Gemeinde Saufach; in den Un-lagen befindet fich eine Commerwirth-schaft, das im Garten befindliche Bienenhaus ift Eigenthum bes Chriftian Lauble,

geschätt zu 2,000 DR. 3. Lagerbuch Nr. 258, Blan Nr. 2. 1 ar 7 am Sofraithe, einf. Gemeinde Saufach, andl. Breitenbacherweg; hierauf fieht eine Scheuer mit Stallung unter einem Dache, geschätt gu 1800 D. einem Dache, geschätt gu 1800 M. 4. Lagerbuch Rr. 367, Blan Rr. 2, 4. Lagerbuch Mr. 307, Dian Set. 2, Steinrudengewann. 11 ar 66 qm Wiefen und Garten, einf. Karl Lehmann, andf. Gottfried Dader Witwe, geschätt au 700 Dr.

5. Lagerbuch Dr. 371, Plan Dr. 2, Steinrudengewann, 5 ar 98 qm Wiefen, einf. Josef Baumann, audf. Karl Leb-mann, geschätzt au 350 Mt. 6. Lagerbuch Rr. 436, Blan Rr. 5, Gewann vorderer Breitenbach. 2 ar

34 qm Hofraithe, worauf ein Gis- und Bierteller fteht, einf. Norbert Schmid, anbf. Gemeinbe Saufach, geschätzt ju

7. Lagerbuch Nr. 445, Blan Nr. 6, Sufflegewann. 1 ha 12 ar 19 qm Wiefen, einf. Nifolaus Schwendemann, andf. Rorbert Schmidt, geschätt au 5 000 MR. 8. Lagerbuch Rr. 484, Plan Rr. 6,

Rofen- und Baumgartengewann. 23 ar 25 am Aderland, einf. Johann Georg Schmider, Brivat, andf. Roman Schmieber Witme, geschätzt zu 800 M.

9. Lagerbuch Nr. 692, Plan Nr. 10,
Gewann Hegerfeld. 12 ar 75 am Acerfeld, eins. Gottfried Siehle, anderf. seid, einf. Gottered Stehle, andert. Einbacherweg, geschätzt zu 600 M.
10. Lagerbuch Nr. 761, Blan Nr. 11, Gewann Hafenfeld. 7 ar 20 gm Acerfeld, einf. Kaplaneifond Haufach, anbf. Augustin Wölfse, geschätzt zu 350 M.
zusammen 26,100 M.

Der Steigerungspreis ift mit Zins zu 5% zu verzinfen und bis auf wei-teres baar zu bezahlen; fremde Stei-gerer resp. Bürgen baben fich durch gemeinderäthlich beglaubigte Bermögens-

geugnifie auszuweisen. Baslach, den 21. April 1894. Der Bollftredungsbeamte: Schirrmann, Großb. Rotar.

3.855. Freiburg. Steigerungs - Burüknahme. Die auf Freitag den 11. bs. M. feftgesette Bwangsverfleigerung der Liegenschaften bes Landwirths Dermann Bogt in Fallensteig (Schweizerlishof) findet nicht fatt.
Freiburg, den 8. Mai 1894.
Großt, Notar:

Rapferer.

Strafrechtspflege. Radung. 3.289.2. Nr. 4886. Bforzheim. 1. Georg Hueber, geb. am 21. Fe-bruar 1871 zu Aufhausen, zulest wohnhaft in Bforzheim,

Eduard Gröginger, geb. am 19. April 1868 gu Binache, gulett wohnhaft in Pforgbeim,

mohnbatt in Pforzheim,
3. Christof Rreglinger, geb. am
31. Januar 1865 zu Diefenbach,
3 zuletzt wohnhaft in Pforzheim,
4 Hugust Hafenfuß, geb. am 24.
Juli 1866 zu Enzberg, zuletzt
wohnhaft in Pforzheim,
5. Karl Friedrich Widmann, geb.

am 14. März 1871 zu Monatam, zulest wohnhaft in Neuhausen, werden beschüldigt, als Wehrpslichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des siehenden geeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnig erreichtem militärpflichtigen Alter fich außerhalb des Bundesgebiets aufgehal-

ten gu haben, Bergepen gegen § 140 Biff. 1 bes R.-Diefelben werben auf

Sam ftag ben 16. Juni 1894, Bormittags 9 Uhr, vor die II Straffammer des Grofh. Landgerichts Karlsruhe jur Dauptver-

handlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-ben biefelben auf Grund der nach § 472 der Strafprozegordnung von dem Civil-vorfitenden der Erfantommiffion gu Reresheim, Maulbronn und Calm über bie ber Anflage ju Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erflarungen

Sernsbach, den 28. April 1894.

Broßh. Notar:
Biegler.

Bforzheim, den 3. Mai 1894.
Der Großh. Staatsanwalt:
Dr. Dölter.

Forzheigerung.

Aus der Konfursmasse des Karl
Armbruster zum Löwen in Haufach
werden, insolge richterlicher Berkstanung. als Erfahrefervift ausgewandert gu fein, ohne von der bevorftehenden Auswan-berung der Militarbehorde Anzeige er-ftattet zu haben,

Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 des Strafgefehbuches.
Derfelbe wird auf Unordnung des Großh. Umtsgerichts hierfelbst auf Montag den 25 Juni 1894,

Drud und Berlag ber G. Braun'fchen hofbuchbruderei in Rarlsruhe.